

AGB

§ 1 Präambel

1. Wir vermitteln Flüge im Flugsimulator einer Airbus A320 für Privatpersonen, Gruppen und Unternehmen.

2. Die nachstehend aufgeführten Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, die mit unseren Vertragspartnern abgeschlossen werden.

Davon abweichende Geschäftsbedingungen unserer Vertragspartner entfalten uns gegenüber keine bindende Wirkung.

Etwas anderes gilt nur dann, falls wir die Geschäftsbedingungen unserer Partner ausdrücklich und schriftlich anerkannt haben.

§ 2 Vertragsabschluss

Der Besteller kann den Flug im Simulator schriftlich, mündlich oder per E-Mail bei uns bestellen.

Der Vertrag kommt mit der schriftlichen Annahme durch uns zustande.

§ 3 Bezahlung/Aufrechnung

Der Betrag muss sofort bar oder per Karte vor Ort bezahlt werden. Bei einer Buchung per Telefon oder Email wird Ihnen eine Rechnung gesandt. Erst nach Eingang erhalten Sie von uns den Gutschein.

Nachteile aufgrund zu spät eingegangener Zahlungen trägt der Besteller.

§ 4 Leistungen/Preise

1. Für den Umfang der vertraglichen Leistungen sind ausschließlich unsere Leistungsbeschreibungen in der Buchungsbestätigung verbindlich. Nebenabreden bedürfen für ihre Wirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung.

Unwesentliche Änderungen oder Abweichungen von vereinbarten Dienstleistungen, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit dadurch der Gesamtzuschnitt der gebuchten Dienstleistung nicht beeinträchtigt wird.

2. Wir behalten uns vor, unvorhersehbare Preisänderungen, die z.B. bedingt sind durch Erhöhung der Mehrwertsteuer bzw. Preiserhöhungen eines Leistungsträgers, an den Besteller weiterzugeben und den Preis entsprechend anzuheben, sofern zwischen dem Zeitpunkt der Buchung und des Fluges mindestens vier Monate liegen. Dies gilt auch, wenn aufgrund der Rechtslage, z.B. im Rahmen der Harmonisierung der EU-Bestimmungen, bestimmte Leistungen mehrwertsteuerpflichtig werden.

§ 5 Rücktritt – Kündigung der Buchung

Termine können vom Kunden bis zu 48 Stunden im Voraus gebührenfrei verschoben werden. Für Termine, die weniger als 48h im Voraus verschoben werden, wird eine Gebühr von 50% des vollen iPILOT-Gutscheinwerts für die Vereinbarung eines neuen Termins erhoben.

Sollte der Kunde ohne Benachrichtigung nicht zu seinem Termin erscheinen, wird der Gutschein entwertet. Der Gutschein ist somit verfallen.

Für den unwahrscheinlichen Fall von technischen Problemen, behält sich iPILOT das Recht vor, den Termin abzusagen. In diesem Fall wird ein neuer Termin angeboten oder eine Rückerstattung gewährt.

iPILOT haftet in diesem Fall nicht für Reisekosten.

§ 6 Höhere Gewalt etc.

Wird die Dienstleistung infolge bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbarer höherer Gewalt (z.B. durch Krieg, innere Unruhen, Naturkatastrophen etc.) in konkreter Weise und in nicht unerheblichem Umfang erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, können sowohl der Besteller als auch wir den Vertrag kündigen. Für diesen Fall zahlen wir den bereits eingezahlten Preis zurück, können jedoch für die bereits erbrachten Leistungen eine angemessene Entschädigung verlangen.

§ 7 Pflichten

Wir stehen im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns ein:

- für die gewissenhafte Dienstleistungsvorbereitung
- für die Auswahl der Leistungsträger
- für die Richtigkeit der Leistungsbeschreibung
- für die ordentliche Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen unter Berücksichtigung der landesüblichen Verhältnisse.

§ 8 Gewährleistung

Wird die vertragliche Leistung nicht erbracht, hat der Besteller unter Berücksichtigung seiner Mitwirkungspflicht zunächst Anspruch auf Abhilfe. Kann Abhilfe nicht oder nur unter unverhältnismäßigen Aufwendungen geleistet werden, hat der Besteller das Recht auf Minderung des Preises.

Sofern wir den Umstand der Leistungsstörung zu vertreten haben, kann der Besteller Schadenersatz verlangen.

Voraussetzung für das Recht auf Abhilfe, auf Minderung oder Schadenersatz ist jedoch immer, dass wir vom Besteller beim Auftreten der Leistungsstörung unverzüglich noch während des Aufenthaltes entweder direkt oder über die örtliche Vertretung informiert werden.

§ 9 Haftung

1. Haben wir aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen und nach Maßgabe dieser Bedingungen für einen Schaden aufzukommen, so haften wir beschränkt:

Die Haftung besteht nur bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben und für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits beruhen.

2. Eine Pflichtverletzung unsererseits steht der unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen gleich.

§ 10 Gültigkeit unserer Gutscheine

Unsere Gutscheine sind auf eine Gültigkeit von 6 Monaten begrenzt.

§ 11 Erfüllungsort/Gerichtsstand

1. Erfüllungsort ist Zürich.
2. Als Gerichtsstand wird Landshut vereinbart, alternativ steht uns das Recht zu als Gerichtsstand den Sitz des Bestellers zu wählen.
3. Es gilt ausschließlich das Recht der Republik Schweiz.

§ 12 Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit oder Nichtigkeit einer oder mehrerer der vorgenannten Bestimmungen berührt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Ist eine Bestimmung dieser Vertragsbedingungen unwirksam, so ist diese durch eine gültige Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

Änderungen oder Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung. Dies gilt auch für den Verzicht auf das Schriftformerfordernis.

Stand: September 2017